

Sachbearbeitung	EBU		
Datum	21.09.2011		
Geschäftszeichen	EBU-Zo		
Vorberatung	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 23.11.2011	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 14.12.2011	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 334/11

---

**Betreff:** Jahresabschluss 2010  
- Bericht über das Ergebnis der Prüfung  
- Feststellung des Jahresabschlusses  
- Feststellung der Über- und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG  
- Entlastung der Betriebsleitung

**Anlagen:** - Jahresabschluss zum 31.12.2010 und Lagebericht (Anlage 1)  
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses (Anlage 2)

**Antrag:**

1. Vom Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 wird Kenntnis genommen.

2. Der Jahresabschluss 2010 wird wie folgt festgestellt:

2.1.	Bilanzsumme	146.846.088,05 €
2.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	• das Anlagevermögen	142.391.048,91 €
	• das Umlaufvermögen	4.420.483,86 €
	• die Rechnungsabgrenzungsposten	34.555,28 €

Michael Potthast  
Betriebsleiter

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, RPA, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

2.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	• das Eigenkapital	0,00 €
	• die empfangenen Ertragszuschüsse	25.110.608,32 €
	• die Rückstellungen	16.279.730,54 €
	• die Verbindlichkeiten	105.455.749,19 €
	• die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
2.2.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0,00 €
2.2.1.	Summe Erträge	44.195.166,29 €
2.2.2.	Summe der Aufwendungen	44.195.166,29 €
3.	Die im Rechnungswerk enthaltenen Über- und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes werden wie folgt festgestellt:	
	• Unterdeckung Abwasserwirtschaft: 2.196.569,00 € gem. § 14 Abs. 2 KAG Die Kostenunterdeckung wird bei der Gebührenbemessung der Jahre 2011 bis 2015 ausgeglichen.	
	• Überdeckung Abfallwirtschaft: 1.622.073,61 € gem. § 14 Abs. 2 KAG Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung der Jahre 2011 bis 2015 ausgeglichen.	
	• Überdeckung Fuhrpark: 44.066,56 € Die Kostenüberdeckung wird bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2012 berücksichtigt.	
4.	Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 die Entlastung erteilt.	

## Sachdarstellung:

### Jahresabschluss 2010

#### EBU gesamt

Die Entsorgungsbetriebe erzielten einen betrieblichen Gesamtumsatz in Höhe von 44.195 T€. Die in der Anlage 1 dargestellten Ergebnisse der Entsorgungsbetriebe Ulm für das Wirtschaftsjahr 2010 werden anschließend getrennt nach Betriebszweigen in aller Kürze dargestellt:

#### 1. Abwasserwirtschaft

- a) Die satzungsgemäß gemeldete Abwassermenge für das Jahr 2010 beträgt 7.254.924 m<sup>3</sup>, was einem Rückgang gegenüber 2010 von ca. 100.000 m<sup>3</sup> entspricht.

Der Bereich Abwasserwirtschaft erzielte im Jahr 2010 ein negatives Ergebnis in Höhe von 2.196 T€. Dieses Ergebnis wird bei der Bemessung der Abwassergebühren der Jahre 2011 bis 2015 berücksichtigt.

- b) Die Abwassergebühren lagen 448 T€ unter Plan. Hierfür waren Korrekturen bei den befestigten Flächen der Niederschlagswassergebühr und eine Rundungsdifferenz bei der Kalkulation der Abwassergebühr verantwortlich. Die Zinsaufwendungen sind ebenfalls um 547 T€ gestiegen. Dieser Anstieg kam durch eine Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg zustande. Des Weiteren belastet ein außergerichtlicher Vergleich mit einem Kunden die Abwassergebühr mit 140 T€.
- c) Das Ergebnis der Abwasserwirtschaft des Jahres 2010 wurde durch den Austausch des Erfüllungsübernehmers auf der Fremdkapitalseite des Cross-Border-Lease des Kanalnetzes maßgeblich geprägt. Im Rahmen dieser Vorgänge sind den Entsorgungsbetrieben folgende Mehraufwendungen entstanden:
- Beratungs- und Transaktionskosten 809 T€
  - außerordentliche Aufwendungen 595 T€

#### 2. Wasserläufe/Wasserbau

Die übertragenen Aufgaben wurden vorgabegemäß erledigt. Bei den Erträgen gab es eine Deckungslücke von 40 T€ für den Ersatz von Personalausgaben. Die Aufwendungen konnten unter Plan (-11 T€) abgewickelt werden. Die Unterdeckung von 29 T€ wird durch die Stadt Ulm getragen.

#### 3. Abfallwirtschaft

Die Einnahmen aus Müllgebühren reduzierten sich aufgrund der Gebührensenkung zum 01.01.2010 um 143 T€. Bei den Erlösen für Altpapier konnten durch den steigenden Papierindex, die Einführung der Blauen Tonnen und dem Ergebnis des Rechtsstreits mit dem ehemaligen Entsorger ein positives Ergebnis von insgesamt ca. 730 T€ erzielt werden. Die Verkaufserlöse Schrott (+119 T€) und Altholz (+96 T€) nahmen ebenfalls deutlich zu. Die Rückerstattung des Zweckverband TAD (+264 T€) war ebenfalls höher als geplant.

Auf der Ausgabenseite führte die Fertigstellung der Deponie Eggingen zu Einsparungen bei der Instandhaltung von Betriebsanlagen (-111 T€). Die Sammlung des Papiers mit eigenem Personal ab 01.05.2010 und günstige Ausschreibungsergebnisse führten zu einer Reduzierung der

Verwertungskosten und Fremdleistungen um 470 T€. Durch die erstmalige Abgrenzung von Verwaltungskostenbeiträgen sind Mehrkosten in Höhe von 99 T€ entstanden. Dagegen sind aufgrund der Ergebnisse einer Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt die Zinsen um 473 T€ gesunken.

Insgesamt wurde bei der Abfallwirtschaft ein Überschuss von ca. 1.622 T€ erzielt. Dieses Ergebnis wird bei der Bemessung der Abfallgebühren der Jahre 2011 bis 2015 gemäß dem Vorschlag der GD 359/11 (Abfallsatzung) berücksichtigt.

#### 4. Stadtreinigung

Das Jahr 2010 zeichnete sich durch einen harten Winter im Frühjahr und zwei sehr strenge Wintermonate November und Dezember aus. Dies führte dazu, dass folgende Kosten des Winterdienstes gegenüber Wirtschaftsplan stark gestiegen sind:

- Streumaterial + 277 T€
- Fremdfirmen + 329 T€
- Fuhrparkleistungen + 73 T€

Da das Personal der Stadtreinigung bei der Ausfuhr der Blauen Tonnen behilflich war, sind die Personalkosten gesunken (-24 T€).

Insgesamt ergibt sich eine Unterdeckung von 644 T€. Dieser Betrag wird durch die Stadt getragen.

#### 5. Fuhrpark

Witterungsbedingt und durch die Einführung der Blauen Tonne gab es bei den Erträgen ein positives Ergebnis (+140 T€). Beim Verkauf der Altfahrzeuge konnte ebenfalls ein überplanmäßiges Ergebnis erzielt werden (+51 T€).

Auf der Ausgabenseite sind gestiegene Treibstoffe (+89 T€) sowie höhere Reparatur- und Ersatzkosten (+61 T€) festzustellen. Auch die Personalkosten (+23 T€) liegen leicht über Plan.

Es wurde ein positives Ergebnis von +44 T€ erzielt, welches vorgetragen wird und bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2012 berücksichtigt wird.